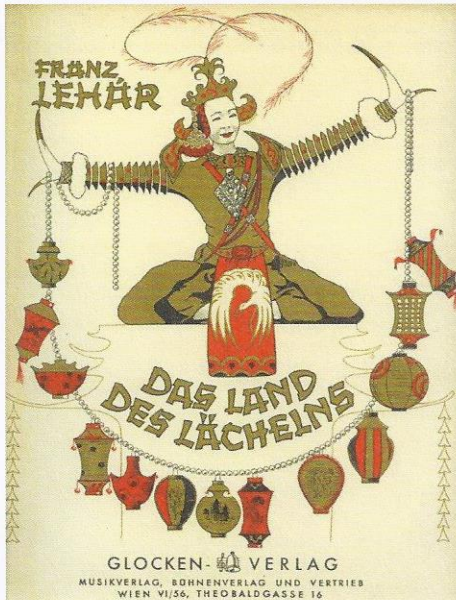


Hamburger Engelsaal präsentiert: "Land des Lächelns"



Es ist ein Meisterwerk des wohl größten Operettenkomponisten seiner Zeit: "Das Land des Lächelns". Jeder Operetten-Freund kennt die wunderschönen Melodien von Franz Lehár, wie "Immer nur lächeln", "Meine Liebe, deine Liebe", "Wer hat die Liebe uns ins Herz gesenkt" oder das unver-

gleichliche "Dein ist mein ganzes Herz".

Fast vier Jahrzehnte wurde diese Operette nicht mehr in Hamburg aufgeführt und endlich, als einzige kleine Bühne weltweit, hat der Hamburger Engelsaal das Recht erhalten, diese Krone der leichten Muse zu inszenieren. Genießen Sie die romantische und doch tragische Erzählung um den chinesischen Prinzen Sou-Chong und seiner großen Liebe, der jungen Gräfin Lisa. Die Geschichte zweier Welten, zwischen denen selbst die Liebe keine Brücke findet. Freuen Sie sich auf die herrlichen Melodien und die großen Stimmen des Engelsaal-Ensembles und auf eine der schönsten Operetten der Welt.

Mit Miriam Sharoni, Ewelina Moskal, Pamela Heuvelmans, Hendrik Lücke, Philip Lüsebrink, Friedhelm Brill, Stefan Linker
Musikalische Leitung: Herbert Kauschka
Buch: Karl-Heinz Wellerdiek Regie: Ernst Buder

Premiere: 08. November 2013

Weitere Termine: 08.11., 09.11.(15h), 10.11. (15h), 15.11., 24.11., 04.12. (15h), 14.12., 25.12. (18h), 26.12. (18h) 2013
 09.01., 26.01. (15h), 31.01., 08.02., 20.02., 01.03. (15h), 06.03., 19.03., 28.03.2014

Karten: € 26.- bis € 38.- zzgl. Vvk-

Gebühr, Abendkasse: € 28.- bis € 41.-

Der Eppendorfer verlost 2x2 Freikarten für die Aufführung am 15.11. um 19:30 Uhr. Senden Sie bitte bis zum 11.11.2013 eine Postkarte mit Telefonnummer an: A&C Druck und Verlag, Waterlooain 6-8, 22769 Hamburg. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.

Inh. „Heiner“ Meinicke
 Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
 www.bei-fiete.de · Telefon 040 - 429 164 16
 Mo-So ab 15 Uhr

Mietpreisobergrenze – erneuter staatlicher Eingriff alternativlos?



Feststellung bestehen, dass in einigen Teilmärkten ein zu geringes Wohnungsangebot auf eine hohe Nachfrage trifft. Diese Situation tritt immer dann ein, wenn Märkte nicht mehr funktionieren, in diesem Falle also, weil es in bestimmten Marktsegmenten zu wenige Wohnungen gibt. Doch künstliches Einfrieren von Preisen hilft nicht diese Knappheit zu ändern und nimmt Investoren schrittweise Anreize. Ebenso der Vorwurf, es würde zu viel in hochpreisigem Segment neu gebaut läuft ins Leere, denn auch diese Schaffung neuen Wohnraums ist ein Beitrag zur Linderung des Mangels. Und letztlich ist eine Reglementierung bei Neuverträgen ebenso wenig geeignet, schließlich gibt es kein Grundrecht auf Wohnen in ausgesuchten Stadtteilen. Es bleibt nur ein Ausweg: Neubau! Die Verantwortung der Politik liegt vielmehr in der raschen Schaffung neuen Baulandes zu angemessenen Rahmenbedingungen als in zugegeben öffentlichkeitswirksamen und kurzfristiger umsetzbaren weiteren Eingriffen in freie Märkte.

Die angebliche Wohnungsknappheit hat insbesondere in Wahlkampfzeiten alle politischen Lager beschäftigt. In mehr oder weniger starker Ausprägung ist dabei immer wieder das Instrument einer Mietpreisobergrenze sowohl für Neuverträge als auch für Mieterhöhungen bestehender Mietverhältnisse ins Feld geführt worden. Doch würden sich die Probleme am Wohnungsmarkt dadurch tatsächlich lösen lassen? Oder muss man vielmehr von Aktivismus sprechen, der den Kern des Problems mitnichten erfasst? Einigkeit dürfte in der

Wohnraums ist ein Beitrag zur Linderung des Mangels. Und letztlich ist eine Reglementierung bei Neuverträgen ebenso wenig geeignet, schließlich gibt es kein Grundrecht auf Wohnen in ausgesuchten Stadtteilen. Es bleibt nur ein Ausweg: Neubau! Die Verantwortung der Politik liegt vielmehr in der raschen Schaffung neuen Baulandes zu angemessenen Rahmenbedingungen als in zugegeben öffentlichkeitswirksamen und kurzfristiger umsetzbaren weiteren Eingriffen in freie Märkte.

Ihr Dirk Schmütsch

Bei vielen Immobilienmaklern sprechen Sie erst mit dem Chef - und ab dann mit Sachbearbeitern.

Bei mir sprechen Sie nur mit dem Chef.



Mein Name ist Dirk Schmütsch. Und Ihre Immobilie ist bei mir Chefsache. Wenn Sie eine Immobilie in und um Eppendorf suchen oder verkaufen wollen, bin ich der richtige Ansprechpartner für Sie. Persönlich. Kompetent.

Besuchen Sie mich online oder rufen Sie mich einfach an!

ONLINE www.schmuetsch-immobilien.de

TELEFON 040 / 43 27 57 60

SCHMÜTSCH
 IMMOBILIEN